

Das Monitoring-Gebiet

Für das Monitoring hat das Team ein weiteres und ein engeres Gebiet abgegrenzt, in denen Analysen verschiedener Tiefe und Art durchgeführt werden. Der folgende Text beschreibt die beiden Gebiete näher.

Monitoring-Gebiet (Quelle: Andre Zelck/UNH)

Für die verschiedenen Analysen unterteilte das Team das Umfeld des Flughafens in ein engeres und ein weiteres Monitoring-Gebiet. (Quelle: Andre Zelck/UNH)

Das Gebiet, für das ein Monitoring eingerichtet werden soll, stand nicht von Anfang an fest. Das Rhein-Main-Gebiet kann unterschiedlich abgegrenzt werden, z. B. über die bundesweit definierte „Metropolregion“, über die Großstadtregionen Frankfurt am Main, Darmstadt, Wiesbaden und Mainz, oder über den Zuständigkeitsbereich des Regionalverbands FrankfurtRheinMain. Das Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH) als Träger des Monitorings hatte die im Konvent des Forums Flughafen und Region vertretenen Kommunen angesprochen, ferner weitere Kommunen mit fluglärmbelasteten Gebieten, die an den verkehrsreichsten sechs Monaten des Jahres 2015 tagsüber unter einer Fluglärmkontur des Pegels LAeq von 50 dB und mehr lagen oder für die nachts Fluglärm von 45 dB und mehr ermittelt worden war. Da im Monitoring auch Gebiete einbezogen werden sollten, die nah zum Flughafen liegen, aber von Lärm verschont sind, wurden die Erreichbarkeit des Flughafens und die Pendlerbeziehungen als ein weiteres Abgrenzungskriterium verwendet.

Kreise im weiteren Monitoring-Gebiet

Das weitere Monitoring-Gebiet umfasst 51 Landkreise und kreisfreie Städte in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern (siehe Karte: Weiteres Monitoring-Gebiet), aus denen der Flughafen innerhalb einer Stunde erreicht werden kann. Dieses Gebiet beobachtet das Monitoring-Team mit sozioökonomischen Daten auf Kreisebene, die in der amtlichen Statistik oder in der Arbeitsmarktstatistik verfügbar sind.

Karte: Weiteres Monitoring-Gebiet (Quelle: GeoBasis-DE / BKG 2017. Karte erstellt mit QGIS)
(https://dev-sm.umwelthaus.org/media/karte_1_1.svg)

Karte: Weiteres Monitoring-Gebiet (Quelle: GeoBasis-DE / BKG 2017. Karte erstellt mit QGIS)

Städte und Gemeinden im engeren Monitoring-Gebiet

Für das engere Monitoring-Gebiet sind dagegen aufwändigere Analysen auf Stadt- und Gemeindeebene vorgesehen. Neben den fluglärmbelasteten Kommunen sind solche einbezogen, aus denen Beschäftigte oder Reisende den Flughafen innerhalb von 30 Minuten erreichen können und aus denen viele Beschäftigte in die Zentren des Rhein-Main-Gebiets einpendeln. Einbezogen sind 112 Städte und Gemeinden des engeren Monitoring-Gebiets (siehe Karte: Engeres Monitoring-

Gebiet), in denen insgesamt 3,5 Millionen Menschen leben. Zählt man statt der sieben einbezogenen Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz deren 63 Ortsgemeinden, ergibt sich sogar eine Gesamtzahl von 168 Kommunen. Zu dieser intensiver beobachteten Region gehören die fünf großen kreisfreien Städte Darmstadt, Frankfurt am Main, Mainz, Offenbach am Main und Wiesbaden, ferner 35 kreisangehörige Mittelzentren, 36 größere und 28 kleine Kleinstädte sowie acht Landgemeinden.

Karte: Engeres Monitoring-Gebiet (Quelle: GeoBasis-DE / BKG 2017. Karte erstellt mit QGIS)

Image not found or type unknown

Karte: Engeres Monitoring-Gebiet (Quelle: GeoBasis-DE / BKG 2017. Karte erstellt mit QGIS)

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns an

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH



Rüsselsheimer Str. 100
65451 Kelsterbach
Tel. +49 6107 98868-0
Fax +49 6107 98868-19
info@umwelthaus.org
